

Methodische Erläuterungen



Rotes Fragezeichen

Das rote Fragezeichen markiert mit seinem Punkt einen Ton, den die Schüler auf der Altflöte noch nicht gelernt haben, den sie aber in der Regel von der Sopranflöte her schon kennen. Durch Ausprobieren (wenn die Melodie bekannt ist) und durch den Vergleich mit der Sopranflöte können die Kinder selbst den richtigen Griff herausfinden. Dieses Verfahren fördert einen selbstständigen, reflektierenden Umgang mit dem Instrument und ermöglicht es, Stücke zu spielen, die ansonsten erst später gelernt werden könnten.



Die Diggedies

Sechzehntel-Tonwiederholungen bieten eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen mit der Doppelzunge zu machen. Dabei geht es noch nicht um Perfektion bei hohen Metronomzahlen, sondern um ein Ausprobieren und Vertrautwerden mit dieser Artikulationsart. Die Diggedies-Symbole zeigen auch bei anderen Stücken Stellen an, die sich für die Doppelzunge eignen.



Farbige Noten

Die farbig markierten Noten dienen der besseren Gliederung und Übersichtlichkeit, vor allem bei längeren Stücken. Wie im ersten Band lädt auch hier das Rondo auf S. 31 (in anderer Tonart und leicht abgewandelter Gestalt) dazu ein, zwischen den blauen Refrainzeilen noch mehr „andersfarbige“ Zwischenzeilen zu erfinden (s. auch S. 64).



Übung macht den Meister

Kleine Übungen in chorischer Notation, die bei Bedarf jederzeit mit (nicht zu hoher) Sopranflötenliteratur ergänzt werden können.



Drei Fragezeichen

Die drei Fragezeichen suchen nach dem Titel von oktavierten, transponierten oder unvollständig aufgeschriebenen Liedern, die den Schülern bekannt sind und die sie vom Blatt bzw. nach Gehör spielen und gegebenenfalls ergänzen sollen.



Notenrätsel

Eine spielerische Möglichkeit, Notenlesen und -schreiben zu üben. Dem Lehrer dienen die Seiten als Kontrolle und als Anlass für zusätzliche Beschäftigung mit dem Lerninhalt (Notendiktate, Erstellen eigener Notenrätsel, Spiele zur Verknüpfung von Notennamen und Griff, Notennamen und Notenbild, Notenbild und Griff).



Tonarten-Seiten

Sich in einer Tonart zurechtzufinden, die Vorzeichen zu kennen, Tonleiter, Dreiklänge und einfache Lieder auch ohne Notenvorlage spielen zu lernen, ist Inhalt dieser Seiten. Die eingekreisten Motive werden in der entsprechenden Tonart von jedem Ton der Tonleiter

